

DIN 33430 – Kurzdokumentation

Erfüllung der Anforderungen des Testkuratoriums gemäß *DIN Screen* (Kersting, 2008) aus Sicht der Autoren

Grundsätze/Informationspolitik		Beleg
1.	Verfahrenshinweise vorhanden	konkludent
2.	Verfahrenshinweise zugänglich	konkludent
3.	Quellen zugänglich	konkludent
4.	Zusatzinformationen erhältlich	konkludent
5.	nicht veröffentlichte Belege auf Anfrage	konkludent
6.	Bericht unabhängiger Studien	nein
7.	Hinweis auf Rezensionen	nein
8.	Angaben zur Verfahrenspflege	Kapitel 2.2.5
9.	neue/modifizierte Version der Verfahrenshinweise	konkludent
10.	Dokumentation der Änderungen gegenüber der Vorversion	Kapitel 3.1
11.	Information korrekt und belegbar	konkludent
12.	seriöse Werbung	konkludent
13.	Verfahrensschutz	konkludent
14.	Nennung benötigter Qualifikation	Kapitel 3.2 und Kapitel 4
Spezifische Informationsanforderungen		
15.	Anwendungsbereiche	Kapitel 1.1 und Kapitel 3.3
16.	Zielsetzung	Kapitel 1.1
17.	Beitrag des Verfahrens zur Zielerreichung	Kapitel 1.1
18.	Missbrauchswarnung	Kapitel 3.3
19.	Information der Fachöffentlichkeit über Anwendungseinschränkungen	Kapitel 3.3
20.	Information über Anwendungseinschränkungen auf Anfrage	entfällt
21.	nur Erprobung/Forschung	entfällt
22.	Konstruktion beschrieben	Kapitel 3.1
23.	Fehlervermeidung: Durchführung	Kapitel 4.1
24.	Fehlervermeidung: Auswertung	Kapitel 4.3
25.	Fehlervermeidung: Interpretation	Kapitel 4.4 und Kapitel 4.5
26.	Aufwand: Material	Kapitel 3.2 und Kapitel 4.1
27.	Aufwand: Personal	Kapitel 4.3, 4.4 und 4.5
28.	Aufwand: Räumlichkeiten	Kapitel 4.1
29.	Belastung zeitlicher Art: Kandidat	Kapitel 4.1
30.	Belastung zeitlicher Art: Anwender Vorbereitung	Kapitel 4.1
31.	Belastung zeitlicher Art: Anwender Durchführung	Kapitel 4.1
32.	Belastung zeitlicher Art: Anwender Auswertung	Kapitel 4.1
33.	Bericht empirischer Untersuchungen	Kapitel 5

**Erforderliche Hinweise zur Verfahrensdurchführung,
-auswertung und -interpretation**

34.	Umgang mit Nachfragen	Kapitel 4.2
35.	technische Vorgaben	HTS-basiert
36.	situative Rahmenbedingungen	Kapitel 4.1
37.	personenbedingte Störungen	Kapitel 4.1
38.	apparative Störungen	HTS-basiert
39.	Kompensation von Störungen	Kapitel 4.1
40.	Kompensationsmaßnahmen beschrieben	Kapitel 4.2
41.	weitere Faktoren	Kapitel 4.2
42.	Verfälschungsmöglichkeiten	Kapitel 4.1
43.	Maßnahmen gegen Verfälschung	Kapitel 4.3
44.	Regelung Auslassungen	Kapitel 4.3

Anforderungen an die Darstellung empirischer Untersuchungen

45.	Untersuchung nachvollziehbar	Kapitel 5
46.	Bericht über empirische Untersuchung: Jahr der Erhebung	Kapitel 5.1 und 5.2.1
47.	Bericht über empirische Untersuchung: Untersuchungsteilnehmer	Kapitel 5.1.1. und 5.2.1 und 5.3.2 und 5.3.3
48.	Bericht über empirische Untersuchung: Stichprobenplan	nein
49.	Bericht über empirische Untersuchung: Teilnehmerquoten	nein
50.	kritische Würdigung der Untersuchung bezüglich der theoretischen Grundlagen möglich	konkudent
51.	kritische Würdigung der Untersuchung bezüglich der methodischen Grundlagen möglich	konkudent
52.	adäquate Dokumentation der empirischen Arbeit	konkudent

Theoretische Grundlage psychometrischer Verfahren

53.	ausführliche Darstellung der zugrunde liegenden Theorie	Kapitel 1 und 3.4
54.	Grundkonzeption ohne Sekundärliteratur verständlich	Kapitel 3
55.	Explikation der Modifikation etablierter Theorien	Kapitel 2

Normwerte/Referenzkennwerte

56.	Normwerte/Referenzkennwerte entsprechen Fragestellung	Kapitel 5.2.1
57.	Normwerte/Referenzkennwerte entsprechen Zielgruppe	Kapitel 5.2.1
58.	Angemessenheit der Normwerte/Referenzkennwerte in den letzten 8 Jahren überprüft	Kapitel 5.2.1
59.	Neunormierung vor Ablauf der 8-Jahres-Frist	Kapitel 5.2
60.	Übertragbarkeit der Normen auf andere Vorgabeart	nein

Objektivität

61.	Angaben zur Objektivität	Kapitel 5.3.4
62.	Dokumentation der Objektivitäts-Analysemethode	Kapitel 5.3.4
63.	Verfahrenshinweise gewährleisten Durchführungsobjektivität	Kapitel 5.3.4 und 4.1 und 4.2
64.	Verfahrenshinweise gewährleisten Auswertungsobjektivität	Kapitel 5.3.4 und 4.3
65.	Verfahrenshinweise gewährleisten Interpretationsobjektivität	Kapitel 5.3.4 und 4.5
66.	Instruktionen erschweren Verfälschbarkeit	Kapitel 4.2
67.	Beurteilungsfunktion berücksichtigt Verfälschbarkeit	Kapitel 4.4 und 4.5

Zuverlässigkeit (Reliabilität)

68.	Angaben zur Zuverlässigkeit	Kapitel 5.3.3 und 5.1.3.3
69.	Dokumentation der Zuverlässigkeits-Analysemethoden	Kapitel 5.3.3
70.	Angabe der Zuverlässigkeits-Analysemethode	Kapitel 5.3.3
71.	Erläuterung der Angemessenheit der Zuverlässigkeits-Analysemethoden	Kapitel 5.3
72.	Zuverlässigkeitswerte pro empfohlener Gruppe	entfällt
73.	Zusammensetzung der Untersuchungsgruppen	Kapitel 5.3
74.	Retest	Kapitel 5.3.3.1
75.	Begründung der Retest-Methode	nein
76.	aktuellster Nachweis der Zuverlässigkeitsbestimmung ≤ 8 Jahre	Kapitel 5.3.2.2

Gültigkeit/Validität

77.	Angaben zur Gültigkeit	Kapitel 5.3.2
78.	Beschreibung der Gültigkeits-Analysemethode	Kapitel 5.3.2
79.	Angemessenheit der Gültigkeits-Analysemethode	Kapitel 5.3.2
80.	empirische Nachweise zur Rechtfertigung der Verfahrensanwendung	Kapitel 5.3.2
81.	Gültigkeitsnachweise berücksichtigen Fragestellung(en) und Zielgruppe(n)	Kapitel 5.3.2
82.	Begründung der Gültigkeits-Analysemethoden	Kapitel 5.3.2
83.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: für welches Verfahrensergebnis	Kapitel 5.3.2
84.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: in Bezug auf welches Bewährungskriterium	Kapitel 5.3.2
85.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: für welche Referenzgruppe	entfällt
86.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: in welcher Situation	Kapitel 5.3.2
87.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: in welcher Untersuchung	Kapitel 5.3.2
88.	Gültigkeitswerte – Angaben zu: zu welchem Zeitpunkt	Kapitel 5.3.2
89.	Begründung, warum für einige Teilnehmer Gültigkeitswerte bzw. Angaben fehlen	entfällt
90.	aktuellster Nachweis der Gültigkeitsbestimmung ≤ 8 Jahre	Kapitel 5.3.2.2
91.	Gültigkeit für eine ggf. modifizierte oder neue Version	entfällt
92.	Bericht der ursprünglichen und der korrigierten Gültigkeitswerte bzw. Angaben	entfällt
93.	Bericht aller Adjustierungsstatistiken	entfällt
94.	Bericht der einfachen und der optimierten Schätzung	entfällt
95.	Replikation der optimierten Schätzungen an einer anderen Personengruppe	entfällt
96.	Umsetzung der optimierten Schätzungen in handlungsleitende Beurteilungsregeln	entfällt
97.	Erläuterung, welche Gültigkeitsbefunde generalisiert werden können	entfällt
98.	Erläuterung, welche Gültigkeitsbefunde generalisiert werden können	entfällt
99.	Erläuterung der Ähnlichkeit der Studien	entfällt
100.	empirische Untersuchung des Effekts der Gruppenspezifität auf Entscheidungen	entfällt
101.	Fairness-Auffassung expliziert	Kapitel 1.6

102.	Fairness-Auffassung begründet	Kapitel 3
103.	Explikation der Gruppen, bei denen das Verfahren nicht angewendet werden sollte	Kapitel 3.3
104.	gruppenspezifische Normierung begründet	entfällt
105.	Beschreibung der Effekte der gruppenspezifischen Normierung	entfällt
Konstruktgültigkeit (Konstruktvalidität)		
106.	Konstrukt ist von anderen Konstrukten abgrenzbar	Kapitel 2, 2.2
107.	Konstrukt ist in einen theoretischen Rahmen eingebettet	Kapitel 2.1 und 3.4
108.	Ausführungen zum Konstrukt sind ohne Sekundärliteratur verständlich	Kapitel 1.1. und 3.4
109.	empirische Ergebnisse ohne Sekundärliteratur verständlich	konkludent
110.	Darstellung verfahrensrelevanter theoretischer Alternativen	Kapitel 1.2
111.	Darstellung empirischer Ergebnisse, die den Annahmen widersprechen	nein
112.	Ausführungen zum Konstrukt sind trotz abweichender Befunde verständlich	entfällt
113.	inhaltliche Überlegungen zur konvergenten Gültigkeit	Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3
114.	empirische Befunde zur konvergenten Gültigkeit	Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3
115.	inhaltliche Überlegungen zur diskriminanten Gültigkeit	nein
116.	empirische Befunde zur diskriminanten Gültigkeit	nein
Kriteriumsgültigkeit (Kriteriumsvalidität)		
117.	Angemessenheit der Kriterien	Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3
118.	Angemessenheit der Operationalisierung(en) der Kriterien	Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3
119.	Darstellung der inhaltlichen Qualität der Kriterien	Kapitel 5.3 und 5.3.2.2 und 5.3.2.3
120.	Darstellung der technischen Qualität der Kriterien	Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3
121.	Erläuterung der Angemessenheit des Designs der Analyse der Kriteriumsgültigkeit	Kapitel 5.3 und 5.3.2.2 und 5.3.2.3
122.	Angemessenheit der Untersuchungsgruppe zur Studie der Kriteriumsgültigkeit	nein
123.	entscheidungstheoretische Diskussion der Kriteriumsgültigkeit	nein
124.	Bericht der Kriteriumsgültigkeit(en) vergleichbarer Verfahren	Kapitel 5.3.2.3
Inhaltsgültigkeit (Inhaltsvalidität)		
125.	Beschreibung des Inhaltsbereichs	Kapitel 1.2 und 2
126.	Beschreibung der Bedeutung des Inhaltsbereichs für die Beurteilung	Kapitel 3.4
127.	Merkmale als Determinanten des Zielverhaltens	Kapitel 3.4
128.	Regeln zur Erzeugung des Itemuniversums	nein
129.	Regeln zur Ableitung der Itemstichprobe aus dem Itemuniversum	nein
130.	Beschreibung, Ausbildung, Erfahrung, Qualität der Experten	nein
131.	Erläuterung des Prozesses der Experten-Entscheidung(en)	nein
132.	Angabe der Übereinstimmung der Expertenbeurteilung	nein

**Nicht-normative Aussagen:
Studien zur Zuverlässigkeit (Reliabilität)**

- | | | |
|------|--|-----------------------------|
| 133. | Untersuchungen zur Zuverlässigkeit: aktuell | Kapitel 5.3.3 |
| 134. | Untersuchungen zur Zuverlässigkeit: angemessen große Stichprobe | Kapitel 5.3.1 und 5.3.3 |
| 135. | Untersuchungen zur Zuverlässigkeit: repräsentativ für die Zielgruppe | Kapitel 5.3.3.1 und 5.3.3.2 |
| 136. | mehrere unabhängige Untersuchungen zur Zuverlässigkeit | Kapitel 5.3.2.2 und 5.3.2.3 |

Nicht-normative Aussagen: Studien zur Gültigkeit (Validität)

- | | | |
|------|---|-----------------|
| 137. | Untersuchungen zur Gültigkeit: aktuell | Kapitel 5.3.2.1 |
| 138. | Untersuchungen zur Gültigkeit: angemessen große Stichprobe | Kapitel 5.3.2.1 |
| 139. | Untersuchungen zur Gültigkeit: repräsentativ für die Zielgruppe | Kapitel 5.3.2 |
| 140. | dem zu messenden Merkmal angemessener Ansatz der Untersuchung zur Zuverlässigkeit | Kapitel 5.3.2 |